

1. Aufruf zum freideutschen Jugendtag.

(aus: *Wandervogel Führerzeitung*, Heft 7, 1913.)

Okttober 1913.

Angesichts der hundertjährigen Wiederkehr des deutschen Befreiungskampfes regt die Deutsche Akademische Freischar eine Gedenkfeier des jungen deutschen Geschlechts an. Fern vom Trubel der offiziellen Veranstaltungen möchten wir im Kreise Gleichgesinnter der ideal gerichteten Freiheitskämpfer gedenken und geloben, ihnen auf unsere Art nachzustreben: „Krieger zu sein im Heer des Lichts!“

Mit dieser Anregung wenden wir uns an die Wandervogelverbände, den Bund Deutscher Wanderer, den Dürerbund, die Akademische Vereinigung, den Vortrupp, den Deutschen Bund abstinenter Studenten, die Germania (Bund abstinenter Schüler), die Deutschen Landerziehungsheime, die Freien Schulgemeinden und verwandte Bewegungen.

Mit diesen vereint, hoffen wir den Plan verwirklichen zu können. Die vorbereitenden Arbeiten müßten von einem gemeinsamen Ausschuss möglichst bald in Angriff genommen werden. Wir bitten um baldige Nachricht, wie Sie sich zu unserer Anregung stellen, und um Angabe, wer als Vertreter und Mitarbeiter in Betracht kommt. Eine unbedingt notwendige mündliche Besprechung des Ausschusses schlagen wir für den 5. oder 6. Juli in Jena vor. Zu der weiteren Ausgestaltung der Feier (Feuer, wenige Ansprachen, volkstümliche Spiele und Wettkämpfe, Geländespiel, Wanderschaften, Volkstänze und Lieder), für den Ort (Mitteldeutschland, Hoher Meißner beim Knotenpunkt Debra oder Röhn, Thüringen) und die Zeit (Anfang oder Mitte Oktober) erbitten wir Vorschläge.

Heil und Gruß!

Die Deutsche Akademische Freischar, gez. Knud Ahlborn, Bundesvorsitzender.

135

2. Aufruf zum freideutschen Jugendtag.

(aus: Nordmark. Gaublatt niederdeutscher Wandervögel im *Wandervogel e.V.*, Heft 5, 3.Jg., 1913.

Zusammenschluss der Jugend zu einem freideutschen Jugendtag!

Mit Stolz gedenken wir der Begeisterung und der Taten, die vor hundert Jahren unser Vaterland aus tiefster Schmach erhaben haben. Wir fühlen, daß vieles von dem, was die Dichter der Freiheitsschlüge besungen, was Fichte und Stein gesonnen und gewollt haben, heute noch der Erfüllung harrt. Aber wir fühlen auch, daß frische Kräfte sich in unserem Volke regen, die zu innerlicher nationaler Erneuerung drängen. Vaterländische Erinnerungsfeste werden 1913 in großer Zahl gefeiert, aber noch fehlt das Fest der Jugend, die, der Gegegenwart zugewandt, im Gelöbnis der Tat die wahre Vaterlandsliebe bekunden will.

Schon einmal in der deutschen Geschichte — als die Burschenschaft gegründet wurde — hat die deutsche Jugend am Anfang einer Bewegung vorangetreten. Und wieder geht heute durch sie ein starkes Ahnen, ein festes Wollen des Kommenden. Ihr Selbst frei zu entwickeln, um es dann dem Dienst der Allgemeinheit zu widmen, ist die höchste vaterländische Aufgabe der Jugend. Allem geschraubten und gezwängten Wesen stellen wir Natürlichkeit, Wahrhaftigkeit, Echtheit, Gerechtigkeit gegenüber; allen Engherzigkeit das ernste, freie Gefühl der Verantwortlichkeit! Statt des Streberthums aufrechte Überzeugungstreue! Statt der Blasiertheit Jugendfreude und Empfänglichkeit; Ausbildung des Körpers und strenge Selbstzucht statt Vergaudung der Jugendkraft!

Wir blicken auf die Jugend der verwandten germanischen Länder, auf die Skandinavier, auf England, selbst auf Amerika. Ohne die Eigenart vornehmlich unseres akademischen Lebens aufgeben zu wollen, sehen wir in manchen seiner Formen Enge und geschichtliche Überlebtheit. Vor allen Dingen hassen wir den unfruchtbaren Patriotismus, der nur in Worten und Gefühlen schweigt, der sich — oft auf Kosten der historischen Wahrheit — rückwärts begeistert, und nicht daran denkt, sich neue Ziele zu stecken. Alle, für die das „Vorwärts“ unseres Blücher gilt, mögen uns die Hand reichen! Im Oktober, auf dem Hohen Meißner bei Bebra wollen wir freideutsche Jugend uns verbrüdernd zu gemeinsamer Arbeit! Heil deutsches Volk und Vaterland! Heil deutsche Jugend und Freiheit!

Die Deutsche Akademische Freischar.
Deutscher Bund abstinenter Studenten.

Wandervogel e.V.
Jungwandervogel.

Bund deutscher Wanderer.
Germania-Bund abstinenter Schüler.

Freie Schulgemeinde Wickersdorf.
Akademische Vereinigung Marburg und Jena.
Serakreis-Jena.

Burschenschaft Vandalia-Jena.

Dem ist noch hinzuzufügen: Der freideutsche Jugendtag findet am 11. und 12. Oktober statt. Auf dem vorbereitenden Vertretertag in Jena wurde die Erwartung ausgesprochen, daß die Teilnehmer einer der Feier entsprechende Festtracht tragen sollten. Richtlinien dafür gibt das Büchlein: „Unsere Kleidung, Anregungen zur neuen Männer- und Frauentracht“, das Anfang September erscheint und zum Vorrattpreise (ungefähr 75 Pf.) von der Gaugeschäftsstelle bezogen werden kann.

Gruppen, die sich an volkstümlichen Spielen und Wettkämpfen beteiligen oder bei Chorgesängen mitwirken wollen, werden um baldige Nachricht gebeten. Damit aus allen Teilen Deutschlands Teilnehmer kommen können, wird für billige Eisenbahnfahrt gesorgt. Vielleicht kann von Hamburg ein billiger Sonderzug bei genügenden Anmeldungen eingerichtet werden. Für sehr weit entfernt gelegene Teilnehmer ist eine Reisekasse eingerichtet, die durch freiwillige Beiträge der Oberleitung Mittel für Beihilfe gibt. Außerdem wird versucht, für Schüler und Schülerinnen in den Landestälern, die keine Ferien mehr haben, ein bis zwei Tage Urlaub bei den Ministerien zu erwirken. Weitere Auskunft durch die Festleitung, Christian Schneehagen, Barsinghausen bei Hannover.